



Das Feedback nach der Opernale 2011 hat uns ermutigt, weiterzumachen. Unser Credo ist innovative, professionelle Kunst.“

Regisseurin Henriette Sehmsdorf

Termine der Opernale

Die Opernale 2012 geht auf Tour und ist an folgenden Orten zu erleben:

- 10. August, 19 Uhr, Schloss Griebenow
 - 11. August, 20 Uhr, Künstlerhaus Heinrichsruh
 - 17. August, 19 Uhr, Hotel Waldeslust Gristow (auch mit Buffet möglich)
 - 19. August, 16 Uhr, Schloss Ludwigsburg
 - 23. August, 20 Uhr, Kulturzentrum St. Spiritus Greifswald
 - 24. August, 19 Uhr, Schlosshotel Schlemmin (in Kombination mit einem Dinner)
 - 25. August, 17-23 Uhr, Lange Nacht der Museen Wolgast
 - 26. August, 16 Uhr, Altes Landratsamt Franzburg
 - 29. August, 20 Uhr, Schloss Stolpe/ Usedom
 - 31. August, 19.30 Uhr, Kloster Ribnitz/Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten
- Der Eintritt zur Veranstaltung kostet 15 Euro (außer Schloss Schlemmin). Karten sind über den Opernale e.V. unter ☎ 03 83 33/8 85 12 oder E-Mail: karten@opernale.de, die Stadtinformation Greifswald bzw. dem jeweiligen Veranstaltungsort erhältlich. Mehr Infos: www.opernale.de

Opernale geht im August auf Tour

Künstler präsentieren an mehreren Orten einen musikalischen Streifzug durch das nächtliche London von 1720.

Von Petra Hase

Greifswald – Klein, aber fein: Die Initiatoren der Opernale um Regisseurin Henriette Sehmsdorf (39) und Restaurator Hans-Henning Bär (45) warten im August mit einem musikalischen Streifzug durch das nächtliche London von 1720 auf. Der Unterschied zur ersten Auflage im vorigen Sommer: Die Opernale begibt sich auf Wanderschaft. Das Barockschloss Griebenow – 2011 noch alleiniger Veranstaltungsort für insgesamt neun Aufführungen des „Schauspieldirektors“ von Wolfgang Amadeus Mozart – dient 2012 lediglich der Premiere am 10. August. Danach folgen Termine an neun weiteren Orten.

Gründe für das veränderte Konzept gibt es gleich mehrere. „Die Opernale geht on tour, um in der Region ein Netzwerk aufzubauen“, erklärt Hans-Henning Bär vom Opernale e.V., dem Verein zur Förderung der Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern. In unserem Landstrich gebe es mittlerweile so viele kleine Kulturinitiativen, die es wert seien, unterstützt zu werden. Zudem existierten in Vorpommern wunderschöne Veranstaltungsorte. Mit viel Geld saniert, ständen sie jedoch viel zu häufig leer. „Wir betrachten es deshalb als unsere Aufgabe, sie mit Leben zu erfüllen, und bieten getreu unserer Philosophie innovative, professionelle Kunst“, betont Henriette Sehmsdorf. Dabei denkt sie zum Beispiel an das Landratsamt in Franzburg.

Doch auch die finanzielle Situation des Vereins zwang in diesem Jahr zum Umdenken. „Die Fördermittel sind leider nicht in dem Umfang geflossen wie beantragt“, of-



Diese Damen der Londoner Halbwelt begeben sich vom 10. bis 31. August auf Wanderschaft durch Vorpommern. Fotos: Jens-Uwe-Plath/Hans-Henning Bär

fenbar Henriette Sehmsdorf und ist besonders vom Kultusministerium enttäuscht. In Schwerin sehe man „nicht die landesweite Bedeutung“ der Opernale. Eine herbe Ohrfeige für die Organisatoren. Immerhin lockten sie 2011 rund 1500 Besucher nach Griebenow und sorgten auch mit privatem Geld für einen furiosen Auftakt des neuen, hierzulande einmaligen Projekts.

Aufgeben ist trotzdem out. Zu viel Herzblut stecke in dem Kon-

zept, was auch Dramaturgin Catrin Darr bestätigt. Zwar gehöre sie zu den „nicht verlängerten“ Theatermitarbeitern, die ab 1. August quasi vogelfrei seien und deshalb womöglich im kommenden Jahr irgendwo in der Welt als freie Künstler jobben. „Doch bei der Opernale 2013 bin ich wieder mit dabei“, versichert die 40-Jährige. Heißt: An der nächsten Aufführung wird gedanklich schon gearbeitet. „Dann wollen wir nämlich die komplette

„Bettleroper“ von John Gay in Szene setzen – und zwar ausschließlich in der Turmscheune von Schloss Griebenow“, kündigt Henriette Sehmsdorf an.

Einen würzigen Vorgeschmack bietet ab 10. August das Opernale-Programm „Die Bettler-Damen“. Dabei handelt es sich um einen unterhaltsamen Abend mit und über die Urbilder der „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht. Neben der Greifswalder Theatergän-

gern gut bekannten Schauspielerin Katja Klemt werden Barbara Ehwald (Sopran), Amélie Saadia (Mezzo) sowie Lea Fink am Klavier für vergnügliche Stunden sorgen, die Christine Becke mit reizenden Kostümen einkleidet. Selbst regnerisches Wetter kann den Damen der Londoner Halbwelt nichts anhaben: Denn ob nun im Greifswalder St. Spiritus, im Gristower Hotel „Waldeslust“ oder anderswo – alle Bühnenorte sind gut bedacht.

Anzeige

Räumungsverkauf

Von Montag 23.07. bis Samstag 28.07.2012

bis zu

60%

auf ausgewählte Artikel!

& 20%

auf alles* inklusive Pflanzen!

In Ihrem Markt in

17491 Greifswald, Anklamer Landstr. 1

* Das Angebot ist nur gültig für vorrätige Artikel, Warenbestellungen sind ausgeschlossen!

Praktiker